



Exotika²⁰¹³

ZUM BEGRIFF DES SCHÖNEN, FREMDEN UND WILDEN

07.09.2013 – 12.10.2013
KUNSTVEREIN TIERGARTEN | GALERIE NORD



EXOTIKA 2013 – ZUM BEGRIFF DES SCHÖNEN, FREMDEN UND WILDEN

www.exotika2013.de

Ein Projekt von Christine Falk und Alfred Banze

mit Arbeiten von

VITSHOIS M. BONDO
VERONIKA RADULOVIC
NA YINGYU

ANDREAS DETTLOFF
SKALL
MU YUNBAI

JIANDYIN
ULTRA ART FAIR UNLIMITED
u. a.

Samstag, 7. September, 19 Uhr:

ERÖFFNUNG der Ausstellung in Anwesenheit der KünstlerInnen

Begrüßung: Dr. Ralf F. Hartmann, Kunstverein Tiergarten

Einführung: Christine Falk und Alfred Banze, KuratorInnen

mit Performances von Skall (Frankreich), Duskin Drum (USA) und jiandyin (Thailand)

Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr:

„NEUER EXOTISMUS? STRATEGIEN GLOBALER KUNSTPRAXIS“ Podiumsdiskussion mit

Dr. Reinhard Knodt, Philosoph, Jay Brown, Direktor Lijiang Studio/China, den beteiligten KünstlerInnen und Dr. Ralf F. Hartmann, Kunstverein Tiergarten.

Samstag, 21. September, 15 Uhr:

„MINORITY REPORTS“ Aktionen und Präsentationen mit Künstlern der Ausstellung

Samstag, 28. September, 19.30 Uhr:

„HULA HOOP, COCKTAILS UND TIKIKULT“ Diavortrag von Sven Kirsten, Autor des Buches

„The Book of Tiki“, begleitet von exotischen Drinks und Klängen.

Donnerstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr:

„DIE KROKODILE DER FAMILIE WANDAOGO“ Filmabend mit Britta Wandaogo

KUNSTVEREIN TIERGARTEN | GALERIE NORD

Turmstr. 75 10551 Berlin Tel 030-901833453

info@kunstverein-tiergarten.de www.kunstverein-tiergarten.de

Künstlerische Leitung: Dr. Ralf F. Hartmann

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 13–19 Uhr Eintritt frei

U9 Turmstraße, Bus TXL, M27, 101, 245

Gestaltung: Bernhard Rose, Abb. vorn: Skall, Nous sommes tous des Dieux, 2013

In Kooperation mit dem Bezirksamt Mitte von Berlin, Fachbereich Kunst und Kultur



Berlin, multiethnische Hauptstadt und Magnet für Menschen verschiedenster kultureller und ökonomischer Hintergründe, ist eine der dynamischsten Kunststädte der Welt und damit der geeignete Ort, um im Rahmen eines internationalen Ausstellungsprojekts nach Begriffen und Artikulationsweisen von Exotismus im 21. Jahrhundert zu fragen.

Nicht nur vor dem Hintergrund von weltweitem Tourismus, globalen ökonomischen Transfers und komplexen Migrationsbewegungen, sondern auch in Hinblick auf die Rolle des internationalen Kunstmarkts verschieben sich tradierte kulturelle Identifikationsmuster ebenso wie die Projektionen auf das jeweilige kulturelle Gegenüber. Das Exotische – bisher Begriff für einen eurozentrisch geprägten, schwärmerischen Blick auf ferne Welten – verändert seine Koordinatensysteme und bekommt angesichts dieser Entwicklung eine neue und globale Bedeutung.

Wie relevant ist der Begriff des Exotischen vor dem Hintergrund postkolonialer Diskurse heute? Welche Rolle spielt das Exotische in Zeiten von Globalisierung und weltweiter Migration? Welcher Formen bedient sich Exotismus und welche Funktionen knüpfen sich daran in der Gegenwart? Das Kooperationsprojekt *Exotika 2013* greift diese zentralen Fragen auf und verhandelt sie in zwei signifikanten Stadtteilen.

Im Mittelpunkt der Ausstellung im Kunstverein Tiergarten stehen Filme, Installationen und grafische Arbeiten. Ein Langzeitprojekt des chinesischen Filmemachers Na Yingyu (Peking), großformatige Grafiken von Mu Yunbai (Lijiang/China) und Collagen des Kongolese Vitshois M. Bondo (Kinshasa) beobachten Prozesse sozialer Veränderungen durch Tourismus, analysieren die Konsequenzen ökonomischen und technologischen Wandels und hinterfragen typische Mode- und Kleidungskonventionen. Objekte und Installationen von Andreas Dettloff (Tahiti) und dem französischen Performer und Objektkünstler Skall (Paris) entwickeln ein künstlerisches Spiel mit dem Fetischcharakter exotischer Dinge, während die Berliner Künstlergruppe Ultra Art Fair Unlimited die Mechanismen internationaler Konsum- und Kunstmessen untersucht. Neben Zeichnungen von Veronika Radulovic (Berlin), die während langjähriger Aufenthalte in Vietnam entstanden, und einer permanenten Intervention des Künstlerpaars jiandyin (Bangkok), die eine thailändische Visagistin eingeladen haben, ihre Praxis in den Kunstkontext zu verlegen, verweisen exemplarische Arbeiten bzw. Aspekte daraus auf die Präsentationen der weiteren Projektbeteiligten in der Galerie M.

Eine Ausstellung im Rahmen der Berlin Art Week.



Exotika 2013

ZUM BEGRIFF DES SCHÖNEN, FREMDEN UND WILDEN

15.09.2013 - 01.11.2013

GALERIE]M[

EXOTIKA 2013 – ZUM BEGRIFF DES SCHÖNEN, FREMDEN UND WILDEN

www.exotika2013.de

Ein Projekt von Christine Falk und Alfred Banze

mit Arbeiten von

ALFRED BANZE
DUSKIN DRUM
SAKARIN KRUE-ON

AMRIT CHUSUWAN
CHRISTINE FALK
MORITZ R.

JEAN-ULRICK DESERT
PETRA JOHNSON
u. a.

Sonntag, 15. September, 15 Uhr:

ERÖFFNUNG der Ausstellung und Straßenfest zum Auftakt der Interkulturellen Tage Marzahn/Hellersdorf mit Performances, Aktionen und Musik

Begrüßung:

Juliane Witt, Bezirksstadträtin für Jugend und Familie, Weiterbildung und Kultur

Christina Dreger, Fachbereichsleiterin Kultur

Karin Scheel, Leiterin Galerie M

Einführung:

Christine Falk und Alfred Banze, KuratorInnen

Sonntag, 15. September, 18 Uhr:

FÜHRUNG durch die Ausstellung

Dienstag, 17. September, 19 Uhr:

„GLOBAL/LOCAL“ Die Künstler und Kuratoren Christine Falk und Alfred Banze im Gespräch zur Entstehung der Ausstellung *Exotika 2013*

Freitag, 1. November, 18 Uhr:

„ETERNAL SUNSET“ Finissage begleitet von exotischen Drinks und Klängen

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin | Fachbereich Kultur

GALERIE M

16. September – 1. November 2013

Marzahner Promenade 46 12679 Berlin Tel 030-5450294 Fax 030-9311060

www.galerie-mh.de, karin.scheel@kunstraum-m.de

Künstlerische Leitung: Karin Scheel

Öffnungszeiten: täglich außer Samstag, 10–18 Uhr S-Bhf. Marzahn (8 Min.)

Der Besuch der Ausstellungen ist nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.



Eine Ausstellung im Rahmen der Berlin Art Week.



Die Galerie M in Marzahn zeigt vorrangig Kunstprojekte, die den städtischen Raum in all seinen Aspekten thematisieren. Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf an der Peripherie Berlins ist Anlaufpunkt für Migrant/-innen aus aller Welt, das Exotika Projekt gehört genau hierher. Die Eröffnung der Ausstellung in der Galerie M ist zugleich die Eröffnungsfeier der „Interkulturellen Tage“ des Bezirkes. Gemeinsam mit diversen lokalen Akteuren präsentieren die Künstler/-innen ein Programm „zum Mitmachen“ im direkten Umfeld der Galerie, mit Performances, Aktionen und Musik. Die Ergebnisse eines mit Kindern und Jugendlichen des Fair e.V. durchgeführten Performance-Workshops werden von den Teilnehmern gemeinsam aufgeführt.

In der Ausstellung reflektieren die Berliner Künstler Alfred Banze mit einer Medieninstallation und Christine Falk mit Malerei und Installation ihre transitorischen Identitäten als Reisende zwischen Ost und West. Jean-Ulrick Desert (Haiti/Deutschland) beschäftigt sich in einer Fotoserie mit Tribalismus und Fankult im Rahmen der Fußball-WM 2006, der Berliner Moritz R. dekonstruiert tradierte Bildmetaphern im Neuland des Second Life, Sakarin Krue-On (Chumpon, Thailand) zeigt eine Videoarbeit, die humorvoll die Themen Globalisierung und Abgrenzung thematisiert, während Amrit Chusuwan (Bangkok) in seinem Video die Verflechtungen von Sakralem und Profanen beobachtet. Duskin Drum (USA) und Petra Johnson (Köln) nutzen den Ausstellungsraum für Dokumentationen ihrer temporären Interventionen im Stadtraum. Ausserdem wird es Verweise auf die Arbeiten der weiteren KünstlerInnen in der Galerie Nord geben.

Exotika 2013 startete im Januar dieses Jahres mit Workshops und einer umfangreichen Ausstellung im Art Lab der Silpakorn University in Bangkok und findet nun an zwei für die interkulturelle Bevölkerungsstruktur in Berlin exemplarischen Orten seine Fortsetzung. Das Projekt basiert auf der langjährigen Netzwerkarbeit der Künstler und Kuratoren Christine Falk und Alfred Banze mit den eingeladenen, international agierenden Künstler/-innen, den beiden Galerien und dem Lijiang Studio in Südwestchina.

Exotika 2013 ist ein Kooperationsprojekt der beiden kommunalen Ausstellungsräume Galerie M in Marzahn und Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord in Moabit. Die parallelen Ausstellungen eröffnen mit insgesamt sechzehn künstlerischen Positionen aus sieben Ländern überraschend unterschiedliche Zugänge zum Thema Exotismus in der Gegenwart und suchen nach neuen Formen einer globalen künstlerisch-politischen Praxis.